

Herr Bürgermeister
Henning Schulz
Vorsitzender des Hauptausschusses

**Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN
im Rat der Stadt Gütersloh**
Birgit Niemann-Hollatz, Sprecherin
Maik Steiner, Stellv. Sprecher

Böttchergasse 4
33330 Gütersloh
05241 26533
fraktion@gruene-guetersloh.de
www.gruene-guetersloh.de

Gütersloh, 10. Februar 2017

Die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN beantragt für die Hauptausschusssitzung am 03.04.2017 den Tagesordnungspunkt "Umgang mit nicht-öffentlichen Informationen" und stellt dazu folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Anpassung der Passwortregeln des Ratsinformationssystems entsprechend der Empfehlungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) umzusetzen.

Dies bedeutet vorrangig die Umsetzung der folgenden Maßnahmen:

- Nach der Neueinrichtung von Benutzern sollte das System einen Passwort-Wechsel nach der Erst-Anmeldung erzwingen.
- Der Passwortwechsel sollte vom System regelmäßig initiiert werden, z.B. alle 90 Tage.
- Die Wiederholung alter Passwörter beim Passwortwechsel sollte vom IT-System verhindert werden (Passwort-Historie).
- Die Wiederherstellung des ursprünglichen Passworts ist durch ein geeigneteres Verfahren, z. B. Zusendung eines neuen Passworts, zu ersetzen.

Darüber hinaus sind die weiteren Erläuterungen nach BSI - IT-Grundschutz - M 2.11 Regelung des Passwortgebrauchs

(https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/ITGrundschutz/ITGrundschutzKataloge/Inhalt/_content/m/m02/m02011.html) zu berücksichtigen.

2. Die Verwaltung prüft, ob die Integration einer Zwei-Faktor-Authentifizierung für die Bereitstellung von nicht-öffentlichen Daten in das bestehende Ratsinformationssystem möglich ist. Alternativ ist die Verwendung eines entsprechend abgesicherten virtuellen Datenraums zu diesem Zweck zu prüfen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche Vorlagen ausschließlich in elektronischer Form auf dem Ratsinformationssystem bereitzustellen. Der postalische Versand wird, solange er noch erforderlich ist, auf öffentliche Vorlagen beschränkt.

Begründung:

In letzter Zeit sind vertrauliche Informationen aus Rats- bzw. Ausschussvorlagen in die Öff-

fentlichkeit gelangt. Als Beispiele sind hier die Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit der Windräder im Rhedaer Forst sowie Informationen aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums zu nennen. Dem öffentlichen Interesse an Vorhaben und Planungen der Stadt Gütersloh und deren Eigenbetriebe steht dabei insbesondere das Interesse an der Geheimhaltung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen gegenüber. Durch die Veröffentlichung der Informationen kann der Stadt Gütersloh sowie den Eigenbetrieben ein wirtschaftlicher Schaden entstehen. Zudem wird dadurch die Reputation der Stadtverwaltung, des Rates und der Eigenbetriebe geschädigt.

Um weiteren, möglichen Schäden entgegenzuwirken und der Geheimhaltungspflicht nachzukommen, sind aus unserer Sicht die oben aufgeführten Maßnahmen notwendig. Dazu gehört neben der Erhöhung der Sicherheit des Ratsinformationssystems der Stadt Gütersloh (Punkt 1) auch eine Überprüfung weiterer technischer Maßnahmen, wie bspw. eine Zwei-Faktor-Authentifizierung (Punkt 2). Darüber hinaus sind nicht-öffentliche Vorlagen ausschließlich in elektronischer Form auf dem Ratsinformationssystem bereitzustellen (Punkt 3), um eine Kontrolle über die erfolgten Zugriffe zu erhalten und gleichzeitig unberechtigte Zugriffe auf nicht-öffentliche Vorlagen in Papierform auszuschließen.

Unser Antrag verfolgt in keiner Weise die Absicht, verstärkt Unterlagen in den nicht-öffentlichen Bereich zu stellen. Vielmehr sollte im Interesse von Transparenz und offenem Umgang mit Informationen anlässlich der Umsetzung dieser Maßnahmen weiter in besonderem Maße geprüft werden, ob Ausschussvorlagen tatsächlich in den nicht-öffentlichen Bereich gehören oder ob sie nicht doch öffentlich zu behandeln sind.

Mit freundlichen Grüßen,

Birgit Niemann-Hollatz
Fraktionssprecherin

Hans-Peter Rosenthal
Mitglied im Ausschuss